

Erläuterung des Einsparpotentials beim gemeinsamen Kanal- und Straßenbau in Maschen Heide und Horst

1) Es gibt unterschiedliche Aussagen und Meinungen über das Einsparpotential beim gemeinsamen Kanal- und Straßenbau:

- „Anlieger sparen 50% der Kosten.“
- „Der gemeinsame Kanal- und Straßenbau ist mit Abstand die günstigste Lösung.“
- „Es wäre dumm den Kostenvorteil vom Landkreis nicht mitzunehmen.“

2) Beispielrechnung der Ersparnisse mit angenommenen Kosten von 20.000 €

Die Kosten setzen sich ungefähr wie folgt zusammen (basierend auf bereits durchgeführten Straßenerschließungen wie z.B. Am Musterplatz):

50% = 10.000 € Kosten für Straßenankäufe

10% = 2.000 € Kosten für Sickermulden

40% = 8.000 € Kosten für Straßenbau

Der Landkreis übernimmt die Kosten für 1,2 m der Straßenbreite (Auskunft der Gemeinde auf Fragenkatalog). Daraus folgt ergeben sich für unterschiedliche Straßenbreiten folgende Anteile:

1,2 m von 4,75 m Straßenbreite = 25% ⇒

25% von 8.000 € = 2.000 € Ersparnis = 10% Ersparnis

1,2 m von 3,6m Straßenbreite = 33% ⇒

33% von 8.000 € = 2.667 € Ersparnis = 13% Ersparnis

3) Berechnung der Stundungskosten

Wenn Anlieger den Straßenbaubeitrag zu 6% pA stunden müssen bedeutet dies:

6% von 18.000 € = 1.080 € / Jahr (4,75 m)

6% von 17.333 € = 1.040 € / Jahr (3,6 m)

Das heißt die Kosten für Stundung liegen bereits nach 2 – 2,5 Jahren (je nach Straßenbreite) über den Ersparnissen. Das heißt weiterhin, dass bereits eine Vorlaufzeit von 3 Jahren (und damit die Möglichkeit das Geld, welches bisher in Stundungsbeiträge gegangen wäre, anzusparen) mehr spart als die Ersparnis aus dem gemeinsamen Kanal- und Straßenbau.